

## Leistungsbericht über das Jahr 2019

### Charité - Universitätsmedizin Berlin

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine führende Einrichtungen der Hochschulmedizin in Deutschland und erbringt Spitzenleistungen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung auf internationalem Niveau und blickt auf ein wissenschaftlich erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Wissenschaftler\*innen der Charité haben mit 178 Millionen Euro mehr Drittmittel als je zuvor für die Berliner Universitätsmedizin eingeworben. An der Spitze der Perspektive für besser vernetzte Wissenschaft steht der mit FU, HU und TU als Berlin University Alliance (BUA) gemeinsam erreichte Erfolg in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Und auch das Berliner Institut für Gesundheitsforschung/Berlin Institute of Health (BIH) ist weiter auf Erfolgskurs, insbesondere hochrangige gemeinsam mit der Charité durchgeführte Berufungen konsolidieren die translationale Forschung weiter auf hohem Niveau, beispielsweise mit dem gemeinsam mit der Charité betriebenen Clinical Study Center als zentraler Infrastruktur zur Qualitätssicherung und Governance klinischer Studien. Zusätzlich hat im Berichtsjahr die Vorbereitung der zukunftsweisenden Integration des BIH in die Charité als dritte Säule neben Fakultät und Universitätsklinikum begonnen.

Studium und Lehre an der Charité bilden weiter einen hohen Anreiz für Studierende, nach Berlin zu kommen. Dies beruht auf dem mit guten Ergebnissen etablierten Modellstudiengang Medizin, aber auch auf den anderen grundständigen und konsekutiven Studiengängen wie Zahnmedizin, Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaften, Masterstudiengang Health Professions Education und den vielfältigen weiterbildenden Studienangeboten. Das Jahr 2019 stand aber auch im Zeichen der Vorbereitung neuer Studiengänge wie dem Pflegestudiengang, für den eine erste Berufung erfolgte, und dem Studiengang Hebammenwissenschaften.

Ein Schwerpunkt der Medizinischen Fakultät ist die Umsetzung der Prinzipien für gute Arbeit an der Charité sowie der Chancengleichheit im Sinne der Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt durch verschiedene Maßnahmen. Grundsätzlich wird angestrebt, die Zahl befristeter Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft weiter zu reduzieren, es gibt grundsätzlich keine sachgrundlose Befristung mehr. Im Rahmen von Berufungsverfahren werden mögliche Bewerberinnen aktiv angesprochen. Es gibt spezifische Stipendienprogramme für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs. Mit dem Tenure Track-Konzept der Charité, dass unter anderem durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses gefördert wird, soll bereits internationalen oder international ausgewiesenen Wissenschaftler\*innen auf einer frühen Karrierestufe die Perspektive für eine dauerhafte Position an der Charité eröffnet werden. Mit den Strukturen für Gute wissenschaftliche Praxis, der Ethikkommission und dem BIH QUEST Center für die Qualitätsverbesserung in der biomedizinischen Forschung am BIH fördert und unterstützt die Charité höchste Qualitätsstandards für biowissenschaftliche Forschung.

Mit dem Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte Ausbildungsforschung wird die Weiterentwicklung von Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung in der Lehre unterstützt.

#### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>7.940</b>	<b>5.114</b>	<b>64%</b>	<b>1.682</b>	<b>21%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5.362	3.409	64%	876	16%
Masterstudiengänge	308	247	80%	21	7%
Weiterbildende Studiengänge	372	271	73%	190	51%
Promotionsstudien	1.830	1.140	62%	532	29%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	68	47	69%	63	93%
<b>Personal</b>	<b>15.674</b>	<b>10.964</b>	<b>70%</b>	<b>1.742</b>	<b>11%</b>
Professorinnen und Professoren	292	68	23%	22	8%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	4.658	2.479	53%	795	17%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	9.702	7.789	80%	761	8%
- Pflegekräfte	4.735	3.772	80%	504	11%
Studentische Beschäftigte	922	589	64%	164	18%
Nebenberufliches Lehrpersonal	100	39	39%	k.A.	
<b>Studiengänge</b>	<b>22</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	4				
Masterstudiengänge	3				
Weiterbildende Studiengänge	9				
Promotionsstudiengänge	6				

<b>Gesamtleistung</b>	in Mio. €	<b>1.862,1</b>
nachrichtlich:		
Kons./inv. Zuschüsse des Landes Berlin		319,6
Drittmiteleinahmen		178,1

## 1. Finanzausstattung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Ertragslage gemäß Jahresabschluss<sup>3/4)</sup></b>	T€	T€	T€	T€		
Umsatzerlöse	722.475	1.209.580	1.306.404	1.404.455	98.051	8%
Bestandsveränderungen	-695	446	3.083	8.239	5.156	>100%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	179.274	228.943	243.789	264.551	20.762	9%
Sonstige betriebliche Erträge	306.134	173.797	187.373	184.870	-2.503	-1%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.207.188</b>	<b>1.612.766</b>	<b>1.740.649</b>	<b>1.862.115</b>	121.466	7%
<b>Personalaufwendungen, davon</b>	<b>-673.248</b>	<b>-878.551</b>	<b>-946.730</b>	<b>-1.013.102</b>	-66.372	7%
Löhne und Gehälter	-535.492	-704.445	-753.677	-804.622	-50.945	7%
Gesetzliche Sozialabgaben	-91.000	-121.584	-129.029	-139.794	-10.765	8%
Aufwand für Altersversorgung	-45.794	-50.504	-57.311	-62.876	-5.564	10%
Beihilfen und Unterstützungen	-961	-2.018	-6.713	-5.811	901	-13%
<b>Materialaufwand, darunter</b>	<b>-330.168</b>	<b>-469.534</b>	<b>-516.987</b>	<b>-561.180</b>	-44.193	9%
Wasser, Energie, Brennstoffe	-40.089	-34.918	-33.335	-34.863	-1.528	5%
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>203.772</b>	<b>264.682</b>	<b>276.931</b>	<b>287.833</b>	10.902	4%
Ergebnis des investiven Fördermittelbereichs	57.767	67.325	80.991	91.666	10.675	13%
<b>Abschreibungen, darunter</b>	<b>-73.910</b>	<b>-82.291</b>	<b>-88.833</b>	<b>-97.984</b>	-9.152	10%
Ergebniswirksame Abschreibungen	-	-5.818	-5.212	-6.175	-963	18%
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen, darunter</b>	<b>-188.633</b>	<b>-225.505</b>	<b>-237.170</b>	<b>-248.209</b>	-11.040	5%
Instandhaltung	-64.375	-84.281	-93.436	-101.911	-8.475	9%
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-1.004</b>	<b>24.212</b>	<b>31.920</b>	<b>33.305</b>	1.385	4%
Finanzergebnis	-10.630	-19.478	-27.226	-29.314	-2.088	8%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11.634</b>	<b>4.733</b>	<b>4.694</b>	<b>3.990</b>	-703	-15%
Außerordentliches Ergebnis	-3.075	-	-	-	-	-
Steuern	-3.060	-2.923	-3.844	-3.877	-33	1%
<b>Jahresergebnis, davon</b>	<b>-17.769</b>	<b>1.810</b>	<b>849</b>	<b>113</b>	-736	-87%
Klinikum	-17.793	3.652	2.473	7.192	4.719	>100%
Fakultät	24	-1.842	-1.624	-7.079	-5.455	>100%

## 1.2. Einnahmen aus konsumtiven und investiven Landes- und Bundeszuschüssen sowie aus Drittmitteln

<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>178.135</b>	<b>231.132</b>	<b>246.226</b>	<b>265.550</b>	<b>19.325</b>	<b>8%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	176.688	207.182	215.097	222.252	7.155	3%
BIG-Mittel (Charité-Anteil)	-	17.298	24.604	37.704	13.100	53%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	1.447	4.622	4.586	3.553	-1.033	-23%
BBGes Übernahme ab 2012	-	2.030	1.938	2.041	103	5%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>79.268</b>	<b>90.255</b>	<b>104.912</b>	<b>117.864</b>	<b>12.952</b>	<b>12%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	66.949	79.913	82.171	97.346	15.175	18%
- darunter Konjunkturprogramm II	17.309	-	-	-	-	-
BBGes-Übernahme ab 2012	-	72	164	61	-103	-63%
BIG-Mittel (Charité-Anteil)	-	9.735	22.556	20.401	-2.155	-10%
Zuweisungen des Bundes (ohne KP II)	3.558	162	-	-	-	-
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	8.761	373	21	56	35	>100%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>130.753</b>	<b>159.772</b>	<b>168.384</b>	<b>178.127</b>	<b>9.743</b>	<b>6%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	36.627	34.330	39.368	43.147	3.779	10%
Drittmittel vom Bund	30.939	45.868	53.076	53.991	915	2%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	12.472	10.951	10.340	13.357	3.018	29%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	7.514	7.334	8.673	8.670	-3	0%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	30.108	42.847	38.455	38.559	104	0%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	13.092	18.443	18.473	20.403	1.930	10%

## 1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten

<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>122.260</b>	<b>151.537</b>	<b>168.171</b>	<b>171.089</b>	<b>2.918</b>	<b>2%</b>
Personalausgaben	72.439	99.668	104.841	108.015	3.174	3%
Sachausgaben	37.022	47.052	56.474	54.437	-2.037	-4%
Investitionsausgaben	12.799	4.817	6.856	8.637	1.781	26%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

<sup>3)</sup> Mit Inkrafttreten des BilRUG erfolgte ab 2016 eine Neudefinition der Umsatzerlöse. Die Definition der Umsatzerlöse beruht seither nicht mehr auf den Erlösen aus den typischen Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern bezieht sämtliche Erlöse aus Produkten und Dienstleistungen ein. Durch die konsequente Änderung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) hat der Gesetzgeber klarstellend geregelt, dass diese neue handelsrechtliche Definition der Umsatzerlöse auch für die KHBV maßgeblich ist. I

Aus diesen gesetzlichen Neuregelungen ergeben sich für die Charité Umgliederungen von den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ in die „Umsatzerlöse“. Diese Umgliederungen bewirken eine fehlende Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr. Ebenfalls werden die außerordentlichen Aufwendungen nun unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Zuweisungen/Zuschüsse ab 2017 einschl. BIG-Mittel

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b>Prof. und Mittelbau insgesamt</b>		<b>4.743</b>	<b>4.502</b>	<b>4.648</b>	<b>4.950</b>	<b>302</b>	<b>6%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	3.256	3.148	3.287	3.567	280	9%
	Drittmittel	1.487	1.354	1.316	1.340	24	2%
	Erstattung	0	0	45	43	-2	-4%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	870	1.011	1.067	1.162	95	9%
	befristet	3.873	3.491	3.581	3.788	207	6%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	3.332	2.993	3.109	3.321	212	7%
	Teilzeit	1.411	1.509	1.539	1.629	90	6%
<b>Professorinnen und Professoren insgesamt</b>		<b>267</b>	<b>266</b>	<b>283</b>	<b>292</b>	<b>9</b>	<b>3%</b>
<b>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</b>		<b>140</b>	<b>182</b>	<b>188</b>	<b>185</b>	<b>-3</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	126	174	148	145	-3	-2%
	Drittmittel	14	8	6	4	-2	-33%
	Erstattung		0	34	36	2	6%
<b>Professorinnen und Professoren auf Zeit</b>		<b>113</b>	<b>73</b>	<b>80</b>	<b>94</b>	<b>14</b>	<b>18%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	88	59	56	71	15	27%
	Drittmittel	25	14	14	17	3	21%
	Erstattung		0	10	6	-4	-40%
<b>Juniorprofessorinnen und -professoren</b>		<b>14</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>-2</b>	<b>-13%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	8	7	10	12	2	20%
	Drittmittel	6	4	4	0	-4	-100%
	Erstattung	0	0	1	1	0	0%
<b>Mittelbau insgesamt</b>		<b>4.476</b>	<b>4.236</b>	<b>4.365</b>	<b>4.658</b>	<b>293</b>	<b>7%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	3.034	2.908	3.073	3.339	266	9%
	Drittmittel	1.442	1.328	1.292	1.319	27	2%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	730	829	879	977	98	11%
	befristet	3.746	3.407	3.486	3.681	195	6%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	3.106	2.734	2.836	3.039	203	7%
	Teilzeit	1.370	1.502	1.529	1.619	90	6%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b>Lehrbeauftragte</b>		<b>120</b>	<b>97</b>	<b>93</b>	<b>100</b>	<b>7</b>	<b>8%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	120	97	93	100	7	8%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</b>		<b>k.A.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</b>		<b>564</b>	<b>1.009</b>	<b>804</b>	<b>922</b>	<b>118</b>	<b>15%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	564	1.009	499	608	109	22%
	Drittmittel	0	0	305	314	9	3%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>9.553</b>	<b>8.905</b>	<b>8.987</b>	<b>9.702</b>	<b>715</b>	<b>8%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	9.046	8.326	8.497	9.209	712	8%
	Drittmittel	507	579	490	493	3	1%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	7.896	7.513	7.531	8.247	716	10%
	befristet	1.657	1.392	1.456	1.455	-1	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	6.170	5.377	5.453	5.918	465	9%
	Teilzeit	3.383	3.528	3.534	3.784	250	7%
<b><u>nach Personalart</u></b>							
- Verwaltungspersonal		809	735	727	910	183	25%
- Bibliothekspersonal		38	26	28	28	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		507	432	432	401	-31	-7%
- Pflegepersonal		4.723	4.430	4.436	4.735	299	7%
- Auszubildende		435	440	482	581	99	21%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		3.041	2.842	2.882	3.047	165	6%

## 2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>2)</sup>

<b><u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u></b>		<b>2.939,5</b>	<b>2.803,9</b>	<b>2.959,1</b>	<b>3.198,5</b>	<b>239,4</b>	<b>8%</b>
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		115,5	172,5	180,0	179,5	-0,5	0%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		80,0	58,0	64,0	74,5	10,5	16%
Juniorprofessorinnen und -professoren		7,5	6,5	10,5	12,5	2,0	19%
unbefristeter Mittelbau		657,5	719,0	752,5	829,5	77,0	10%
befristeter Mittelbau		2.055,0	1.828,5	1.933,5	2.082,5	149,0	8%
Lehrbeauftragte		24,0	19,4	18,6	20,0	1,4	8%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

<sup>2)</sup> Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

## 2. Personal

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.5. Stammpersonal / aktive Vollkräfte</b>		VK	VK	VK	VK		
<b>Vollkräfte (inkl. DM-finanz- und BIG-Personal)</b>		<b>10.623</b>	<b>10.578</b>	<b>11.023</b>	<b>11.526</b>	<b>504</b>	<b>5%</b>
Finanzierung	Fakultät	1.878	1.946	1.977	2.206	228	12%
	Klinikum	6.999	7.012	7.310	7.527	217	3%
	Drittmittel	1.746	1.465	1.542	1.550	8	1%
	BIG/BIH	-	155	194	244	51	26%
<b>Vollkräfte nach Dienstarten und Finanzierung <sup>1)</sup></b>		<b>8.877</b>	<b>8.958</b>	<b>9.473</b>	<b>9.977</b>	<b>504</b>	<b>5%</b>
<b>Ärztlicher Dienst</b>		<b>1.923</b>	<b>2.053</b>	<b>2.130</b>	<b>2.235</b>	<b>106</b>	<b>5%</b>
Finanzierung	Fakultät	484	493	476	610	134	28%
	Klinikum	1.439	1.560	1.611	1.575	-36	-2%
	BIH	-	-	43	50	8	18%
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>		<b>2.448</b>	<b>2.119</b>	<b>2.357</b>	<b>2.573</b>	<b>216</b>	<b>9%</b>
Finanzierung	Fakultät	943	975	1.025	1.065	39	4%
	Klinikum	1.505	1.145	1.203	1.326	123	10%
	BIH	-	-	129	182	53	42%
<b>Krankenpflegedienst</b>		<b>2.496</b>	<b>2.593</b>	<b>2.582</b>	<b>2.650</b>	<b>68</b>	<b>3%</b>
Finanzierung	Fakultät	7	6	8	11	3	36%
	Klinikum	2.489	2.587	2.571	2.637	66	3%
	BIH	-	-	3	2	-1	-25%
<b>Funktionsdienst</b>		<b>1.042</b>	<b>1.147</b>	<b>1.184</b>	<b>1.189</b>	<b>4</b>	<b>0%</b>
Finanzierung	Fakultät	98	83	74	100	26	36%
	Klinikum	944	1.064	1.110	1.088	-22	-2%
	BIH	-	-	1	1	0	0%
<b>Verwaltungsdienst</b>		<b>738</b>	<b>752</b>	<b>795</b>	<b>831</b>	<b>36</b>	<b>5%</b>
Finanzierung	Fakultät	296	305	312	334	22	7%
	Klinikum	443	447	473	489	15	3%
	BIH	-	-	10	9	-2	-15%
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>		<b>78</b>	<b>103</b>	<b>236</b>	<b>288</b>	<b>51</b>	<b>22%</b>
Finanzierung	Fakultät	16	11	12	12	0	-4%
	Klinikum	62	92	224	276	52	23%
	BIH	-	-	0	0	0	-
<b>Technischer Dienst</b>		<b>26</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>-3</b>	<b>-7%</b>
Finanzierung	Fakultät	15	43	42	40	-2	-6%
	Klinikum	10	3	4	2	-1	-30%
	BIH	-	-	0	0	0	-
<b>Sonderdienst</b>		<b>74</b>	<b>85</b>	<b>84</b>	<b>106</b>	<b>22</b>	<b>26%</b>
Finanzierung	Fakultät	19	30	29	34	5	17%
	Klinikum	55	55	55	72	17	31%
	BIH	-	-	0	0	0	-
<b>Personal Ausbildung</b>		<b>51</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>7%</b>
Finanzierung	Fakultät	0	0	0	1	1	-
	Klinikum	51	60	59	62	3	5%
	BIH	-	-	0	0	0	-
<u>Nachrichtlich:</u>							
<b>Gestellungs- und Erstattungspersonal</b>		<b>928</b>	<b>1.057</b>	<b>990</b>	<b>920</b>	<b>-70</b>	<b>-7%</b>
Finanzierung	Fakultät	45	56	53	48	-5	-9%
	Klinikum	883	1.001	926	857	-68	-7%
	BIH	-	-	11	15	3	31%
<b>Auszubildende</b>		<b>430</b>	<b>439</b>	<b>487</b>	<b>626</b>	<b>139</b>	<b>29%</b>
Finanzierung	Fakultät	0	3	2	1	-1	-65%
	Klinikum	430	436	485	625	139	29%
	BIH	-	-	0	1		
<b>Studentische Hilfskräfte</b>		<b>0</b>	<b>37</b>	<b>117</b>	<b>152</b>	<b>34</b>	<b>29%</b>
Finanzierung	Fakultät	0	29	89	113	24	27%
	Klinikum	0	8	20	28	8	37%
	BIH	-	-	8	11		
<b>Sonstige geringfügige Beschäftigte</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>&gt;100%</b>
Finanzierung	Fakultät	0	0	6	7	2	27%
	Klinikum	0	0	7	25	18	>100%
	BIH	-	-	0	0	0	-

### 3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>6.802</b>	<b>7.084</b>	<b>7.446</b>	<b>7.940</b>	<b>494</b>	<b>7%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	5.678	5.334	5.351	5.362	11	0%
Masterstudiengänge	44	228	276	308	32	12%
Weiterbildende Studiengänge	488	389	347	372	25	7%
Promotionsstudien	508	1.043	1.398	1.830	432	31%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	84	90	74	68	-6	-8%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>764</b>	<b>795</b>	<b>871</b>	<b>868</b>	<b>-3</b>	<b>0%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	164	220	256	235	-21	-8%
Brandenburg	88	77	70	70	0	0%
andere Bundesländer	238	164	170	190	20	12%
Ausland	274	334	375	373	-2	-1%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	506	491	511	510	-1	0%
Ausländer/-innen	258	304	360	358	-2	-1%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	11	8	20	19	-1	-5%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	247	296	340	339	-1	0%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	138	153	173	155	-18	-10%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	109	143	167	184	17	10%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	762	784	853	850	-3	0%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	2	11	18	18	0	0%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>1.231</b>	<b>1.470</b>	<b>1.607</b>	<b>1.691</b>	<b>84</b>	<b>5%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>796</b>	<b>841</b>	<b>795</b>	<b>-46</b>	<b>-5%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	220	296	331	316	-15	-5%
Brandenburg	114	106	90	94	4	4%
andere Bundesländer	331	241	261	264	3	1%
Ausland	96	153	159	121	-38	-24%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	661	665	690	675	-15	-2%
Ausländer/-innen	100	131	151	120	-31	-21%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	18	11	26	21	-5	-19%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	82	120	125	99	-26	-21%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	41	76	77	59	-18	-23%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	41	44	48	40	-8	-17%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>13</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>95</b>	<b>-12</b>	<b>-11%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	6	100	98	89	-9	-9%
Ausländer/-innen	7	7	9	6	-3	-33%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	0	1	2	3	1	50%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	7	6	7	3	-4	-57%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	4	4	2	0	-2	-100%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	3	2	5	3	-2	-40%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></u>	0	28	32	16	-16	-50%

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>1.039</b>	<b>1.346</b>	<b>1.479</b>	<b>1.682</b>	<b>203</b>	<b>14%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>15%</b>	<b>19%</b>	<b>20%</b>	<b>21%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	654	817	847	876	29	3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	12%	15%	16%	16%		
in Masterstudiengängen	24	17	16	21	5	31%
proz. Anteil in den Masterstudiengängen	55%	7%	6%	7%		
in weiterbildenden Studiengängen	145	156	161	190	29	18%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	30%	40%	46%	51%		
in Promotionsstudien	137	274	384	532	148	39%
proz. Anteil in Promotionstudien	27%	26%	27%	29%		
im Austauschstudium	79	82	71	63	-8	-11%
proz. Anteil im Austauschstudium	94%	91%	96%	93%		
Sonstige <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	-
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>157</b>	<b>134</b>	<b>151</b>	<b>168</b>	<b>17</b>	<b>11%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>2%</b>	<b>2%</b>	<b>2%</b>	<b>2%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	145	113	123	128	5	4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	3%	2%	2%	2%		

<sup>1)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>796</b>	<b>841</b>	<b>795</b>	<b>-46</b>	<b>-5%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	761	796	841	795	-46	-5%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	711	735	777	751	-26	-3%
<b>Masterstudien- gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>95</b>	<b>-12</b>	<b>-11%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	13	107	107	95	-12	-11%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>178</b>	<b>111</b>	<b>106</b>	<b>127</b>	<b>21</b>	<b>20%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	178	111	106	127	21	20%
	darunter weiterbildende Master	178	111	106	127	21	20%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u></b>		<b>4.981</b>	<b>5.368</b>	<b>5.308</b>	<b>5.280</b>	<b>-28</b>	<b>-1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>		<b>4.627</b>	<b>5.118</b>	<b>5.096</b>	<b>5.046</b>	<b>-50</b>	<b>-1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>		<b>80%</b>	<b>91%</b>	<b>89%</b>	<b>88%</b>		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4.513</b>	<b>4.818</b>	<b>4.799</b>	<b>4.770</b>	<b>-29</b>	<b>-1%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	4.513	4.818	4.799	4.770	-29	-1%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	4.122	4.615	4.609	4.613	4	0%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	391	0	0	0	0	-
<b>Masterstudien- gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>210</b>	<b>223</b>	<b>208</b>	<b>-15</b>	<b>-7%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	30	210	223	208	-15	-7%
<b>Int. Austausch - u. Mobilitätsprogr.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>90</b>	<b>74</b>	<b>68</b>	<b>-6</b>	<b>-8%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	84	90	74	68	-6	-8%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>354</b>	<b>250</b>	<b>212</b>	<b>234</b>	<b>22</b>	<b>10%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	354	250	212	234	22	10%
	darunter weiterbildende Master	352	250	212	234	22	10%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen



### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</b>		<b>1.496</b>	<b>1.379</b>	<b>1.320</b>	<b>1.283</b>	<b>-37</b>	<b>-3%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige</b>	<b>insgesamt</b>	<b>755</b>	<b>758</b>	<b>710</b>	<b>744</b>	<b>34</b>	<b>5%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	755	758	710	744	34	5%
<b>Studiengänge</b>	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	687	686	656	679	23	4%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	68	20	3	1	-2	-67%
<b>Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>24</b>	<b>65%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	19	15	37	61	24	65%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>81</b>	<b>136</b>	<b>67</b>	<b>-69</b>	<b>-51%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	112	81	136	67	-69	-51%
	darunter weiterbildende Master	112	81	136	67	-69	-51%
<b>Promotion</b>	<b>insgesamt</b>	<b>610</b>	<b>525</b>	<b>437</b>	<b>411</b>	<b>-26</b>	<b>-6%</b>
	Medizin/Gesundheitswissenschaften	610	525	437	411	-26	-6%
	darunter FH-Absolvent/-innen	20	0	0	0	0	-
<b><u>Abschlüsse in der Regelstudienzeit prozentual</u></b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		28%	63%	72%	67%	-5%	-7%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		70%	88%	92%	92%	0%	0%
Masterabschlüsse i.d. RSZ <sup>1)</sup>		0%	67%	54%	39%		
Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		16%	100%	100%	98%		

1) Masterstudiengänge: alternierende Zulassung alle 2 Jahre, deshalb immer 1 Jahr ohne RSZ Absolventen

### 3. Studium und Lehre

		2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik <sup>1)</sup>	insgesamt	2,3	2,5	2,5	2,5	0,0	-1%
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	2,8	2,8	2,5	2,5	0,0	2%
Promotionen	insgesamt	2,3	2,0	1,5	1,4	-0,1	-9%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

## 4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>144.640</b>	<b>151.712</b>	<b>168.334</b>	<b>171.179</b>	<b>2.845</b>	<b>2%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>36.448</b>	<b>35.514</b>	<b>38.699</b>	<b>48.229</b>	<b>9.530</b>	<b>25%</b>
<b>davon Exzellenzinitiative</b>	<b>8.399</b>	<b>11.594</b>	<b>8.233</b>	<b>5.480</b>	<b>-2.753</b>	<b>-33%</b>
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	7.231	7.457	4.495	3.172	-1.324	-29%
Exzellenzinitiative: Graduiertenschulen	1.168	4.136	3.737	2.308	-1.429	-38%
<b>davon DFG ohne Exzellenzinitiative</b>	<b>28.049</b>	<b>23.920</b>	<b>30.467</b>	<b>42.749</b>	<b>12.282</b>	<b>40%</b>
Graduiertenkollegs	1.737	593	1.344	1.961	617	46%
Sonderforschungsbereiche	12.567	7.451	9.365	13.431	4.067	43%
Forscherguppen	1.201	1.712	1.394	1.404	10	1%
klinische Forschergruppen	1.319	807	780	457	-323	-41%
Einzelförderung	11.225	13.357	17.585	25.496	7.911	45%
<b>Bund</b>	<b>36.601</b>	<b>45.017</b>	<b>59.809,8</b>	<b>54.365,8</b>	<b>-5.444</b>	<b>-9%</b>
BCRT (nur Charité)	4.269	2.721	6.048	195	-5.853	-97%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	0	1.287	1.187	990	-197	-17%
Sonstige	32.332	41.009	52.575	53.181	606	1%
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>11.809</b>	<b>8.447</b>	<b>7.960</b>	<b>8.932</b>	<b>972</b>	<b>12%</b>
Forschungsförderung 6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm	7.884	6.268	5.822	6.338	516	9%
European Research Council (ERC)	199	1.280	1.457	1.584	127	9%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	3.629	356	375	498	123	33%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	97	0	0	0	0	-
Marie Curie Nachwuchsförderung	0	380	203	385	182	90%
Sonstige	0	163	103	127	24	24%
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>14.795</b>	<b>6.258</b>	<b>7.089</b>	<b>6.928</b>	<b>-161</b>	<b>-2%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>29.627</b>	<b>36.115</b>	<b>34.312</b>	<b>31.614</b>	<b>-2.699</b>	<b>-8%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>12.421</b>	<b>17.487</b>	<b>17.942</b>	<b>20.232</b>	<b>2.290</b>	<b>13%</b>
Einsteinstiftung	-	1.598	2.155	3.662	1.507	70%
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>2.939</b>	<b>2.874</b>	<b>2.521</b>	<b>878</b>	<b>-1.644</b>	<b>-65%</b>
<u>Nachrichtlich: Extern verwaltete Drittmittel für die Charité<sup>2)</sup></u>						
Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK)	-	4.157	4.967	5.569	603	12%
Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)	-	2.471	3.544	3.580	36	1%
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Masterplan-Forschungsoffensive	6.917	-	-	-	-	-
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	26	23	21	19	-2	-10%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	30	36	51	53	2	4%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	53	40	29	34	5	17%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	21	27	17	13	-4	-24%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) <sup>3)</sup>	11	10	5	8	3	60%
Projekte in regionalen Technologie- und Gründerzentren	-	3	3	3	0	0%
<b>4.4. Internationalität der Forschung</b>						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiaten <sup>4)</sup>	3	6	10	10	0	0%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger <sup>4)</sup>	0	0	0	2	2	0%
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	0	0	0	0%
Anzahl der ERC-Grants	4	2	5	2	-3	-60%
Anzahl der ERC-Grants (mit Erstattungsprofessuren der Charité)	-	2	0	0	0	#DIV/0!

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> Für die Charité verausgabte Mittel von DKTK bzw. DZNE gemäß Angabe DKTK/DZNE

<sup>3)</sup> Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

<sup>4)</sup> jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

## 5. Medizinspezifische Kennzahlen

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>5.1. Finanzausstattung</b>						
<u>Drittmittelausgaben je Prof. in €</u>	457.904	569.687	594.243	585.921	-8.322	-1,4%
<u>Drittmittelausgaben je 1€Landeszuschuss in €</u>	0,74	0,73	0,78	0,77	-0,01	-1,5%
<b>5.2. Kennzahlen der Krankenversorgung</b>						
Betten gem. geltendem Krankenhausplan	3.213	3.001	3.001	3.001	0	0,0%
Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	6,56	5,84	5,75	5,70	-0,05	-0,9%
Case Mix-Punkte	192.910	219.266	223.614	226.243	2.629	1,2%
Stationäre und teilstationäre Fälle	136.490	148.304	152.693	154.618	1.925	1,3%
Ambulante Fälle	563.433	702.367	692.920	700.819	7.899	1,1%

1) Die Case-Mix-Punkte sind ein Maßstab für die Leistungsmenge in der stationären Krankenversorgung unter Berücksichtigung der Fallschwere. Die Angaben verstehen sich ohne Leistungen in der Psychiatrie, Zusatz- und Sonderentgelte.

2) Der Case-Mix-Index gilt als Maßstab für die durchschnittliche Fallschwere. Bei einem durchschnittlichen Krankenhaus wird ein CMI-Wert von Eins unterstellt.

## 6. Gleichstellung

	2010	2017	2018	2019	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	500	503	523	511	-12	-2%
Studierende	4.337	4.547	4.792	5.114	322	7%
Bachelorabschlüsse	0	44	46	56	10	22%
Master- und ungestufte Abschlüsse	519	464	451	477	26	6%
abgeschlossene Promotionen	347	309	256	248	-8	-3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	2.289	2.163	2.260	2.479	219	10%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	66%	63%	66%	64%	-1%	-2%
Studierende	64%	64%	68%	64%	-3%	-5%
Bachelorabschlüsse	-	85%	90%	88%	-3%	-3%
Master- und ungestufte Abschlüsse	67%	64%	65%	64%	0%	-1%
abgeschlossene Promotionen	57%	59%	59%	60%	2%	3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	51%	51%	52%	53%	1%	3%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	0	0	0	0	0	-
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	23	24	22	27	5	23%
Juniorprofessuren	7	6	9	9	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	14	30	33	32	-1	-3%
- W2/C3 (inkl. C2)	4	13	14	13	-1	-7%
- W3/C4	4	11	19	19	0	0%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	-	-	-	-	-	-
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	20%	33%	28%	29%	1%	4%
Juniorprofessuren	50%	55%	60%	69%	9%	15%
Professuren auf Lebenszeit	10%	16%	18%	17%	0%	-1%
- W2/C3 (inkl. C2)	8%	21%	18%	16%	-2%	-11%
- W3/C4	6%	12%	17%	18%	1%	6%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	18	52	39	24	-15	-38%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	3	19	9	5	-4	-44%
Berufungen auf Lebenszeit	1	9	4	1	-3	-75%
Ernennungen auf Lebenszeit	1	7	5	2	-3	-60%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	42%	22%	26%	26%	0%	-1%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	75%	29%	32%	20%	-12%	-38%
Berufungen auf Lebenszeit	100%	31%	25%	11%	-14%	-56%
Ernennungen auf Lebenszeit	100%	30%	24%	12%	-12%	-51%
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	0	204	72	47	-25	-35%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	0	44	22	17	-5	-23%
Berufungen befristet	0	10	10	5	-5	-50%
Ernennungen befristet	0	11	7	9	2	29%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	-	82%	47%	29%	-18%	-38%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	-	58%	41%	40%	-1%	-3%
Berufungen befristet	-	34%	42%	38%	-3%	-8%
Ernennungen befristet	-	30%	30%	43%	12%	41%
<b>6.4. Besetzung von Leitungs- oder Kontrollgremien der Charité<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Vorstand	33%	33%	33%	33%		
Aufsichtsrat	33%	42%	42%	42%		
Klinikumsleitung	25%	50%	50%	50%		
Fakultätsleitung	25%	25%	25%	25%		
Fakultätsrat	21%	32%	32%	32%		

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.